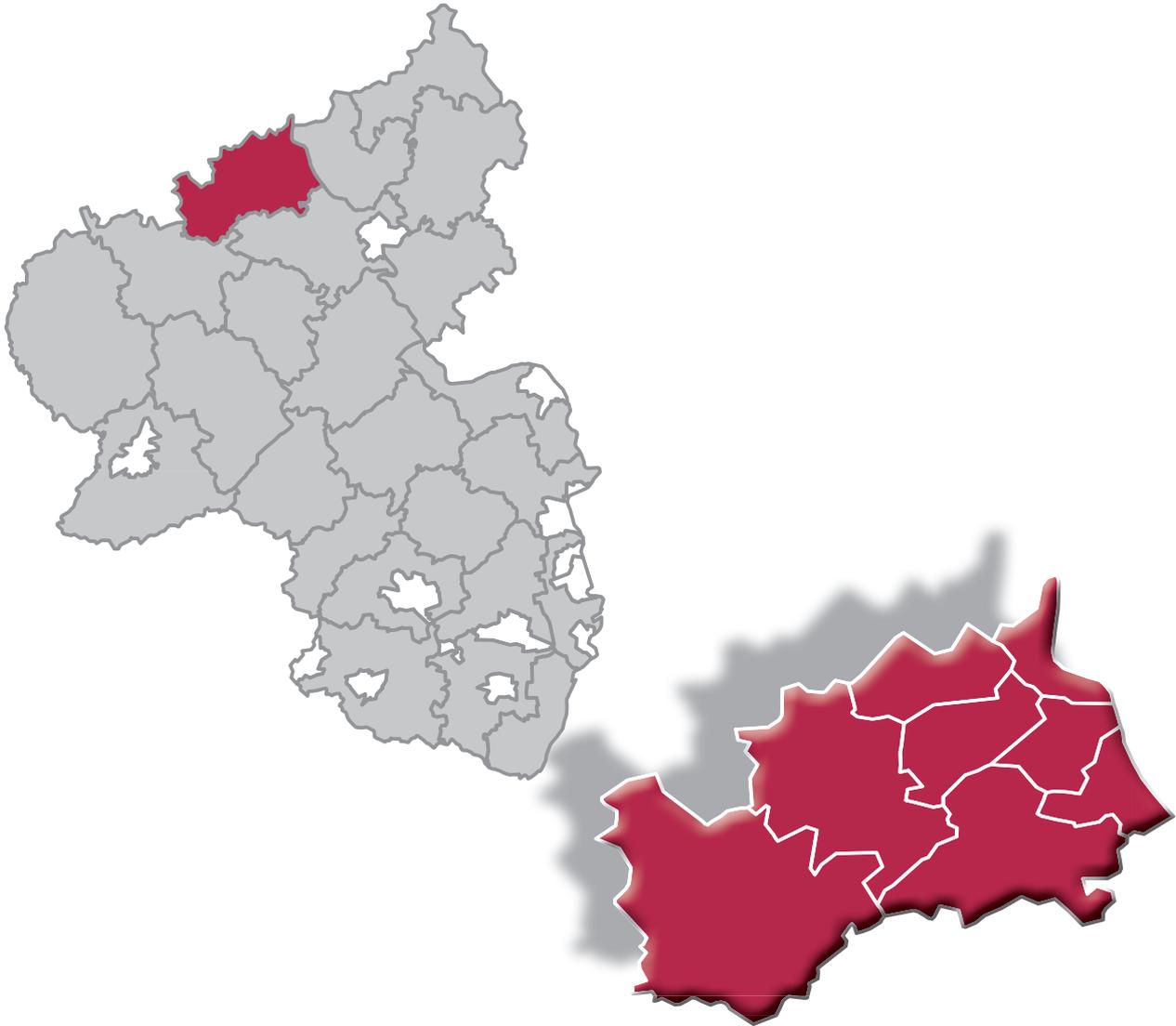




Stand: 08/2015

KOMMUNALDATENPROFIL



Gebietsstand: 1. Juli 2014

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus

Landkreis Ahrweiler

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus

Betriebe sowie deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
in den Verwaltungsbezirken des Landkreises

Verwaltungsbezirk	Betriebe (ohne WZ-Abschnitte A, O, T, U)				Beschäftigte (ohne WZ-Abschnitte A, O, T, U)			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar		
		mit 0 bis 9 Beschäftigten	Verarbeitendes Gewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz		in Betrieben mit 0 bis 9 Beschäftigten	Verarbeitendes Gewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz
	2013							
Anzahl	Anteil in %			Anzahl	Anteil in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Bad Neuenahr-Ahrweiler	1 625	89,5	5,9	19,8	9 379	23,1	12,1	12,6
Grafschaft	479	90,0	11,9	17,5	1 806	33,6	21,9	24,3
Remagen	792	90,4	6,3	19,4	3 524	25,1	27,5	18,4
Sinzig	705	91,9	8,7	20,6	2 962	29,1	22,1	26,0
VG Adenau	801	91,3	9,9	19,7	2 838	32,5	19,0	16,8
VG Altenahr	536	94,0	8,4	15,7	1 245	49,5	21,0	11,2
VG Bad Breisig	538	94,6	7,4	18,6	1 731	37,0	27,8	15,7
VG Brohltal	793	89,3	11,9	18,5	4 618	18,2	36,2	16,2
Landkreis Ahrweiler	6 269	91,0	8,3	19,0	28 103	26,8	21,7	16,6
Zum Vergleich								
Landkreise	130 079	90,2	8,8	20,3	713 908	22,1	29,4	16,7
Minimum	2 299	88,5	6,4	17,3	11 232	16,2	14,4	10,9
Maximum	9 730	91,8	15,3	23,7	59 050	33,7	48,3	24,8
Rheinland-Pfalz	179 225	89,4	7,9	20,3	1 186 351	18,7	26,7	15,9

Wirtschaftliche Tätigkeit im Landkreis

Merkmal	Jahr bzw. Stichtag	Einheit	Wert	Zum Vergleich			
				Landkreise			Rheinland-Pfalz
				insgesamt	Minimum	Maximum	
Unternehmen (ohne WZ-Abschnitte A, O, T, U)							
9 Insgesamt	2013	Anzahl	6 045	123 658	2 147	9 321	169 272
und zwar							
10 mit 0 bis 9 Beschäftigten	2013	%	92,0	91,4	89,6	93,1	90,9
11 Verarbeitendes Gewerbe	2013	%	8,3	9,0	6,5	15,9	8,1
12 Beschäftigte je Unternehmen	2013	Anzahl	4	6	3	12	7
Umsatzsteuerpflichtige und deren steuerbarer Umsatz							
13 Steuerpflichtige	2013	Anzahl	5 438	116 242	1 888	8 649	155 060
14 Steuerbarer Umsatz	2013	Mill. EUR	3 778	123 966	1 020	16 658	234 633
15 Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und sonstige Leistungen	2013	%	92,8	93,3	86,2	96,8	90,4
16 je Steuerpflichtigem	2013	EUR	644 781	994 888	522 272	1 811 833	1 367 385
Gewerbemeldungen							
17 Anmeldungen	2014	Anzahl	1 228	25 081	459	1 862	35 153
18 darunter: Betriebsgründungen	2014	%	14,7	14,2	15,0	16,7	15,9
19 je 10 000 Einwohner/-innen	2014	Anzahl	14,4	12,0	7,9	15,4	14,0
20 Abmeldungen	2014	Anzahl	1 138	24 921	420	1 985	34 549
21 darunter: Betriebsaufgaben	2014	%	13,8	13,7	12,1	15,3	14,4
22 je 10 000 Einwohner/-innen	2014	Anzahl	12,5	11,5	5,3	16,9	12,5
Unternehmensinsolvenzen							
23 Verfahren	2014	Anzahl	46	668	11	64	971
24 Insolvenzhäufigkeit	2014	je 1 000	8,5	5,7	2,9	11,7	6,3
25 Betroffene Beschäftigte	2014	Anzahl	66	2 831	-	359	4 486
26 Anteil an den Betroffenen im Land	2014	%	1,5	63,1	-	8,0	100

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus

Tourismus in den Verwaltungsbezirken des Landkreises

Verwaltungsbezirk	Betten		Betriebe mit 10 Betten und mehr			Gäste	Übernachtungen		Tourismusintensität	
	insgesamt	Betten-dichte	Betriebe	Betten		Veränderung zum Vorjahr		aus-ländische Gäste	Gäste	Übernachtungen
				Anteil an Sp. 27	je Betrieb					
	31.07.2014					2014				
	Anzahl			Anteil in %		%		Anteil in %		je 1 000 Einw.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
Bad Neuenahr-Ahrweiler	4 370	162	68	.	.	-6,5	-5,0	6,5	8 638	27 724
Grafschaft	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Remagen	580	36	9	.	.	-3,4	-16,6	34,0	1 715	4 471
Sinzig	244	14	6	.	.	.	.	.	.	.
VG Adenau	2 856	217	55	.	.	8,4	1,7	33,6	9 760	18 014
VG Altenahr	1 802	164	42	91,3	39,2	12,1	4,9	28,3	7 305	16 817
VG Bad Breisig	.	.	16	.	54,6	.	4,1	5,9	2 705	6 720
VG Brohltal	563	31	19	.	.	.	.	11,1	1 776	3 954
Landkreis Ahrweiler	11 474	91	216	90,0	47,8	0,9	-2,1	15,6	4 351	11 309
Zum Vergleich										
Landkreise	161 206	54	3 001	77,9	41,9	0,9	-0,4	21,8	2 147	6 190
Minimum	1 027	8	25	58,9	26,8	-7,0	-8,6	3,1	428	995
Maximum	21 198	326	333	99,6	72,8	9,3	11,1	43,3	10 893	35 289
Rheinland-Pfalz	184 733	46	3 321	80,1	44,6	1,3	-0,0	22,1	2 100	5 513

Wirtschaftliche Tätigkeit im Landkreis (Zeitreihe)

Jahr	Unternehmen und Betriebe ¹		Gewerbemeldungen		
	Unternehmen	Betriebe	Betriebs-gründungen	Betriebs-aufgaben	
	Anzahl	2008=100	2008=100	2008=100	2008=100
	37	38	39	40	41
2008	6 307	100	100	100	100
2009	6 340	100,5	100,7	115,5	91,7
2010	6 429	101,9	102,2	111,4	89,0
2011	6 436	102,0	102,5	99,1	89,0
2012	6 173	97,9	98,6	90,0	89,4
2013	6 045	95,8	96,3	69,4	91,3
2014	...	...	...	82,6	72,0

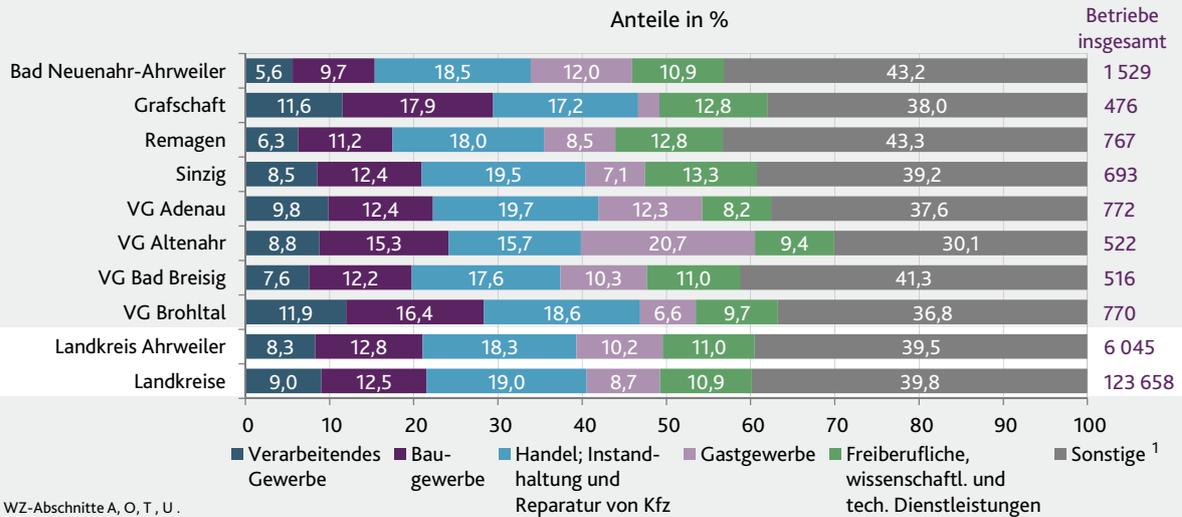
¹ Unternehmen im Landkreis und im Landkreis gelegene Betriebe (Einbetriebsunternehmen oder Betriebe von Unternehmen innerhalb und außerhalb des Landkreises) ohne WZ-Abschnitte A, O, T, U.

Tourismus im Landkreis (Zeitreihe)

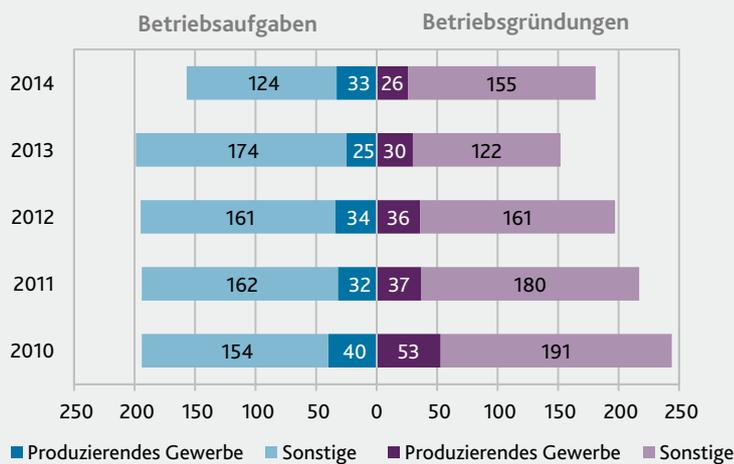
Jahr	Tourismus						
	Gäste		Übernachtungen			Betten-auslastung	Betten je Betrieb in Betrieben mit 10 Betten u. m.
	insgesamt	Veränderung	insgesamt	Veränderung	aus-ländische Gäste		
	Anzahl	2004=100	Anzahl	2004=100	Anteil in %	%	Anzahl
	42	43	44	45	46	47	48
2004	428 776	100	1 283 711	100	12,6	30,9	42,3
2005	441 816	103,0	1 299 025	101,2	14,2	32,2	42,1
2006	467 881	109,1	1 317 160	102,6	15,0	32,4	42,5
2007	463 856	108,2	1 320 106	102,8	13,2	32,7	42,7
2008	478 772	111,7	1 348 755	105,1	12,6	33,6	44,1
2009	481 920	112,4	1 345 520	104,8	12,9	32,2	44,3
2010	501 023	116,8	1 404 408	109,4	13,7	33,6	46,9
2011	529 489	123,5	1 455 016	113,3	14,0	34,4	45,6
2012	527 220	123,0	1 447 915	112,8	14,1	33,5	47,6
2013	543 072	126,7	1 455 729	113,4	15,3	31,6	47,1
2014	548 161	127,8	1 424 568	111,0	15,6	34,0	47,8

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus

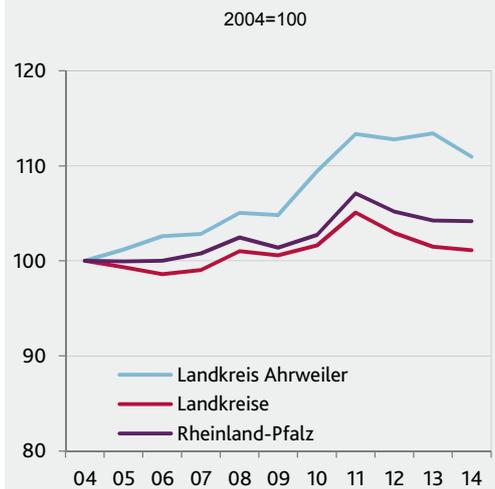
Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Unternehmen am Sitz des Betriebes in den Verwaltungsbezirken des Landkreises 2013 nach Wirtschaftsabschnitten



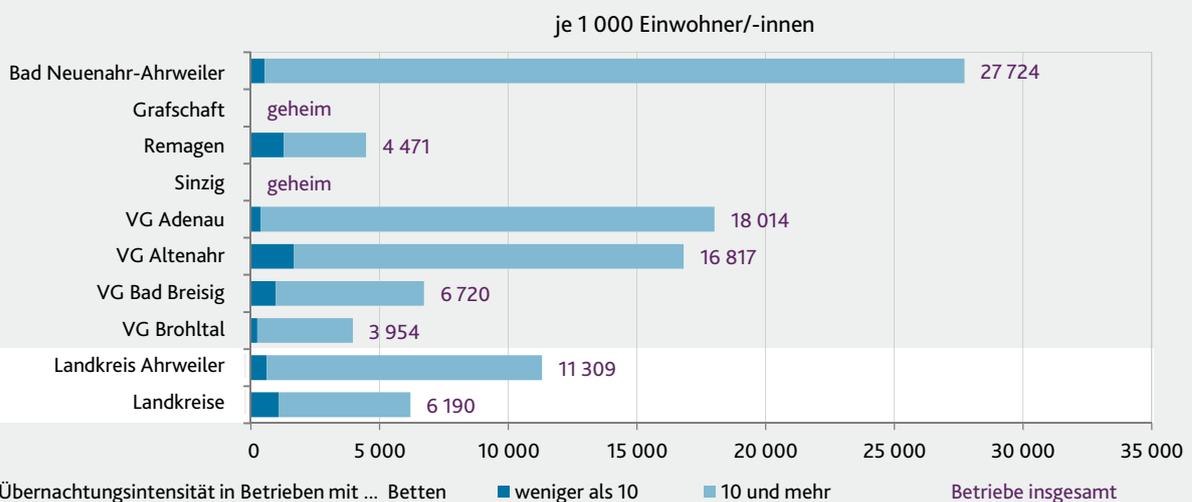
Betriebsaufgaben und Betriebsgründungen 2010–2014 im Landkreis



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2004–2014



Übernachtungsintensität in Beherbergungsbetrieben in den Verwaltungsbezirken des Landkreises 2014 nach Betriebsgruppen



Glossar

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus

Datenquellen:

Unternehmensregister

Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen)

Gewerbebetriebsstatistik

Insolvenzstatistik

Monatserhebung im Tourismus

Allgemeines	Hinweis
Regionaler Nachweis	<p><u>Unternehmen und Betriebe (Unternehmensregister)</u></p> <p>Der Nachweis erfolgt für Unternehmen nach dem Unternehmenssitz. Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zum Betrieb gehören auch örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss dort mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten. Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst sein. Sie werden dann als ein Betrieb dargestellt bei dem alle Beschäftigten summiert sind. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.</p> <p><u>Umsatzsteuerpflichtige</u></p> <p>Der Nachweis richtet sich nach dem Sitz der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen.</p>
Unternehmen und Betriebe (Unternehmensregister)	<p>Registriert sind Unternehmen, die aufgrund ihrer kumulierten Umsatzsteuervoranmeldungen im Berichtsjahr mehr als 17 500 EUR steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen erreicht haben und/oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigte hatten. Die Erfassungsgrenze nach dem Umsatz lehnt sich an den steuerrechtlichen Grenzwert für Kleinunternehmen an. Es handelt sich um die im Berichtsjahr aktiven Unternehmen, einschließlich der zum Stand der Unternehmensregistrauswertung (i. d. R. 30. Juni des 2. Folgejahres) zwischenzeitlich inaktiven Einheiten.</p> <p>Es gibt Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Betrieben. Einbetriebsunternehmen werden auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen (z. B. freiberuflich Tätige).</p> <p>Es werden Ergebnisse für Unternehmen und Betriebe von nahezu allen Wirtschaftszweigen (17 von 21) der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) nachgewiesen. Die Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung), T (Private Haushalte) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) sind mit dem Ziel, die gewerbliche Wirtschaft besser abzubilden, derzeit ausgenommen.</p> <p>Unternehmen und Betriebe werden nach dem jeweiligen Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einem Wirtschaftszweig zugeordnet. Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des gesamten Unternehmens. Einzelne Betriebe eines Unternehmens können auch einem anderen Wirtschaftszweig zugeordnet sein.</p> <p>Die Zahl der Unternehmen ist z. B. mit der Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen aus der Umsatzsteuerstatistik nicht vergleichbar, da zur Abgrenzung neben dem Umsatz auch die Zahl der Beschäftigten berücksichtigt wird. So sind z. B. Ärzte oder landwirtschaftliche Betriebe enthalten, die allein aufgrund der steuerbaren Tätigkeiten nicht registriert würden. Außerdem bestehen u. a. Unterschiede in der Darstellung von steuerlichen Organschaften und Unternehmen die nicht im eigenen Bundesland zur Umsatzsteuer veranlagt werden (landesfremde Steuerzahler).</p>

Glossar

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus

noch: Allgemeines		Hinweis
Gewerbemeldungen		Ohne Automatenaufsteller, Reisegewerbe und GmbHs in Gründung.
Tourismus		<p>Beherbergungsbetriebe, ohne Campingplätze.</p> <p>Grundsätzlich werden in allen Gemeinden Beherbergungsbetriebe ab zehn Betten erfasst. In prädikatisierten Gemeinden (Heilbädern, Luftkurorten, Erholungs- und Fremdenverkehrsorten) werden zusätzlich Privatquartiere und gewerbliche Kleinbetriebe mit weniger als zehn Betten einbezogen. Die Anhebung der bundeseinheitlichen Abschneidegrenze von neun auf zehn Betten ab dem Berichtsjahr 2012 wirkt sich demnach nur unwesentlich auf den Nachweis in den nicht-prädikatisierten Gemeinden aus und schränkt die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nicht ein.</p> <p>Zum besseren Verständnis der regionalisierten Daten wird darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im touristischen Angebot, insbesondere von größeren Beherbergungseinrichtungen, in deutlichen Veränderungsraten niederschlagen können.</p>
Spalte/Zeile	Merkmal oder Indikator	Erläuterung
1 - 8, 37	Betriebe (Unternehmensregister)	Am Betriebssitz; ohne die Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung), T (Private Haushalte) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) der Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
3, 7, 11	Verarbeitendes Gewerbe	Abschnitt C der Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
4, 8	Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz	Abschnitt G der Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
2, 5, 6, 7, 8	Beschäftigte (Unternehmensregister)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Stand 31. Dezember oder ersatzweise ein anderes Quartalsende des Berichtsjahres (Quelle: Bundesagentur für Arbeit). Geringfügig Beschäftigte zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.
9 - 12, 37	Unternehmen (Unternehmensregister)	Am Unternehmenssitz; ohne die Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung), T (Private Haushalte) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) der Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).
13	Umsatzsteuerpflichtige	Unternehmen, die aufgrund ihrer kumulierten Umsatzsteuervoranmeldungen im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und sonstigen Leistungen erreicht haben. Der Grenzwert lehnt sich an den steuerrechtlichen Wert für die Kleinunternehmerregelung an. Nicht erfasst werden Unternehmen, die keine Steuervoranmeldung abgegeben haben, weil sie z. B. die Kleinunternehmerregelung gewählt haben. Selbstständige Arzt/-innen sind nur je nach Umfang der steuerbaren Tätigkeiten enthalten.
14	Steuerbarer Umsatz	Steuerbare Umsätze ohne Einfuhrumsätze, d. h.: Lieferungen und sonstige Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt (Ausgangsumsätze) und der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland (Eingangsumsätze); ohne Einfuhrumsätze (Einführen aus Nicht-EU-Staaten, die der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen). Die steuerbaren Umsätze setzen sich sowohl aus steuerpflichtigen als auch steuerfreien Umsätzen zusammen.
15, 16	Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	Steuerbare Ausgangsumsätze ohne Eingangsumsätze aus innergemeinschaftlichen Erwerben im Inland.
17	Anmeldungen (Gewerbemeldungen)	Neuerrichtungen (Neugründungen und Umwandlungen), Zuzüge aus einem anderen Gewerbebezirk, Übernahmen durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Rechtsformänderung und Gesellschaftereintritt.

Glossar

Wirtschaftliche Tätigkeit, Tourismus		
Spalte/Zeile	Merkmal oder Indikator	Erläuterung
18, 19	Betriebsgründungen (Gewerbemeldungen)	Erstmalige Anmeldung eines Betriebes, der als Haupt- oder Zweigniederlassung von einer Personengesellschaft, einer juristischen oder einer natürlichen Person im Haupterwerb betrieben wird. Bei der Gründung einer Hauptniederlassung durch eine natürliche Person gilt als weitere Voraussetzung, dass diese in das Handelsregister oder die Handwerksrolle eingetragen ist oder mindestens eine Person sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Bei Betriebsgründungen wird eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet.
20	Abmeldungen (Gewerbemeldungen)	Aufgaben, Fortzüge in einen anderen Gewerbeamtsbezirk, Übergabe durch Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung und Gesellschafteraustritt.
21, 22	Betriebsaufgaben (Gewerbemeldungen)	Abmeldung eines Gewerbebetriebes mit größerer wirtschaftlicher Substanz (Definition analog zu Betriebsgründungen; siehe Ziffer 18, 19).
24	Insolvenzhäufigkeit	Unternehmensinsolvenzen je 1 000 Umsatzsteuerpflichtige des Vorjahres. Bezüglich der Aussagekraft des Indikators ist zu bedenken, dass in der Umsatzsteuerstatistik Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von über 17 500 EUR aufgrund ihrer Voranmeldungen erfasst werden. Hierzu zählen keine Umsatzsteuerpflichtigen, die die Kleinunternehmerregelung in Anspruch genommen haben. In der Insolvenzstatistik werden hingegen sämtliche Unternehmen abgebildet, also auch diejenigen, die nicht zu einer Umsatzsteuervoranmeldung verpflichtet sind.
27, 28	Betten (Tourismus)	Angebotene Betten, einschließlich Betten in Privatquartieren und gewerblichen Kleinbetrieben mit weniger als zehn Betten, aber ohne Campingplätze.
28	Bettendichte	Betten je 1 000 Einwohner/-innen
32, 33	Gäste und Übernachtungen	Einschließlich Privatquartiere und gewerbliche Kleinbetriebe (siehe Allgemeine Hinweise).
35, 36	Tourismusintensität	Gäste bzw. Übernachtungen je 1 000 Einwohner/-innen (einschließlich Privatquartiere und gewerbliche Kleinbetriebe).
47	Bettenauslastung (Tourismus)	Auslastung im Jahresdurchschnitt (einschließlich Privatquartiere und gewerbliche Kleinbetriebe), d. h. tatsächliche Übernachtungen in Relation zu der aufgrund des Bettenangebotes rechnerisch möglichen Zahl der Übernachtungen (es gilt: $[\text{Übernachtungen}/\text{Betten} \cdot 365] \cdot 100$). Hinsichtlich der Aussagekraft des Indikators ist zu beachten, dass die zum 31. Juli eines Jahres angebotenen Fremdenbetten nicht immer ganzjährig angeboten werden. Saisonale Schließungen oder Ähnliches sind in der Berechnung nicht berücksichtigt. Die Bettenauslastung unterscheidet sich durch die Vermietung von Doppelzimmern als Einzelzimmer von einer Kennziffer zur Zimmerbelegung.